



Gemeindebrief

Bezirke Ludwigsburg und Asperg

Wir haben gelernt wie die Vögel zu fliegen,
wie die Fische zu schwimmen,
doch wir haben die einfache Kunst verlernt:
wie Brüder zu leben.

Martin Luther King



März – Mai 2023

„Zeit im Wandel“

Liebe Leserin, lieber Leser,

am 24. Februar jährt sich bereits der Krieg in der Ukraine. Und immer noch ist kein Ende absehbar.

Damals hat der Bundeskanzler Olaf Scholz seine Rede mit folgenden Worten begonnen:

„Der 24. Februar 2022 markiert eine Zeitenwende in der Geschichte unseres Kontinents. Mit dem Überfall auf die Ukraine hat der russische Präsident Putin kaltblütig einen Angriffskrieg vom Zaun gebrochen – aus einem einzigen Grund: Die Freiheit der Ukrainerinnen und Ukrainer stellt sein eigenes Unterdrückungsregime infrage. Das ist menschenverachtend. Das ist völkerrechtswidrig. Das ist durch nichts und niemanden zu rechtfertigen.“

Bis heute dauert der Krieg an, durch den viele Menschen getötet und zur Flucht veranlasst werden. Doch was können wir tun?

Können wir den Lauf der Dinge aufhalten? Und womit? Was kann ein Einzelner für den Frieden tun? Werden die Weichen da nicht woanders gestellt? Sind mittlerweile nicht sogar die Staatenlenker ratlos geworden? Waffen liefern an die Ukraine – ja oder nein, oder nur zu bestimmten Bedingungen? Wie stark ist der soziale Frieden in unserem Land belastbar um die nötige Solidarität mit der Ukraine aufzubringen?

Können mehr Waffen wirklich zum Frieden verhelfen?
Wer weiß die Antwort? Was ist richtig, was ist falsch?

„Wie wird Frieden?“ Diese Frage Dietrich Bonhoeffers aus seiner berühmt gewordenen ökumenischen Rede (1934) ist als kontinuierliche Leitfrage einer friedensethischen Orientierung aus christlicher Perspektive zu betrachten.

Die vorrangige Option der Gewaltfreiheit, die damit verbundene Wiederherstellung auf Gerechtigkeit beruhender Beziehungen und der Schutz allen Lebens prägen die Ausrichtung auf den Frieden Gottes. Auch wenn zum Schutz der angegriffenen Bevölkerung Gewalt angewendet werden muss, um den Aggressor abzuwehren, kann der Friede letztlich nicht allein durch Waffen hergestellt werden.

Das Ziel kann nicht in der Vernichtung des Aggressors liegen, zumal damit ein ganzes Volk darunter zu leiden hätte, in dem viele, die innerlich diesem Krieg nicht zustimmen, wiederum Leid tragen. Es bleibt die spannungsreiche Aufgabe, dem Aggressor zu wehren ohne dabei nur auf Waffen zu setzen und damit die Gefahr einer immer mehr sich zuspitzenden Gewaltspirale zu riskieren. Zeichen der Solidarität mit den vor dem Krieg in unser Land Geflüchteten sind dabei wichtig.

Hier sind wir gefragt. Nehmen wir diese Menschen bei uns auf, auch wenn das mit manchen Schwierigkeiten und Einschränkungen verbunden ist?

Öffnen wir unsere Räume? Nehmen wir uns Zeit für sie, oder delegieren wir das an andere? Zu bedenken ist in diesem Zusammenhang der Sozialneid, der in unserer Gesellschaft aufkommen kann, sowie schwierige Situationen, die sich ergeben können, wenn Flüchtlinge

instrumentalisiert werden um allgemein Anfeindung zu schüren.

Der Friede fängt in unseren Köpfen und Herzen an, indem wir uns für das Wohlwollen gegenüber Menschen in Not entscheiden, indem wir den Frieden in der Verständigung zumindest in unserem Land suchen und es den Geflüchteten ermöglichen bei uns ein Willkommen zu erleben.

Jeder und jede ist hier gefragt, seinen Teil dazu beizutragen. Zu tun, was wir können, auch die kleinen Schritte in Richtung Frieden können eine Summe ergeben, mit der man rechnen kann. Die hilft, die Lösung nicht bloß in Waffenlieferungen zu sehen. Die Aufnahme und Begleitung von Geflüchteten, von Schutzsuchenden und auch von Kriegsdienstverweigerern – unabhängig von ihrer Herkunft – kann als zentraler Bestandteil ökumenischen Friedenshandelns betrachtet werden. Es ist ein Friedenshandeln, das danach strebt Grenzen zu überschreiten und einfache Freund-Feind-Schemata zu durchbrechen sucht.

Die Zeiten wandeln sich, doch unser Gott bleibt derselbe, der in Jesus Christus seinen Schalom in dieser Welt aufrichtet.

Thomas Schmückle

Zeitenwende ...

Gedanken von Martina Wolf

Zum Glück leben wir in einer Demokratie. Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Überzeugung leben miteinander. Jeder kann seine Wünsche verwirklichen, solange er mit dem, was er tut und sagt, andere nicht einschränkt oder verletzt. Das gelingt nicht immer. Hetze, Beleidigungen und sogar Bedrohungen im Netz nehmen zu. Das gefährdet den Frieden. Auch in unserem Land.

Wir beteiligen uns natürlich nicht an solchen Praktiken, dürfen aber trotzdem mal darüber nachdenken, wie friedlich wir miteinander umgehen.

Wie lösen wir unsere Probleme?

Reden wir darüber oder schweigen wir?

Streiten wir respektvoll miteinander?

Wie gewaltfrei ist unsere Kommunikation?

Drei Tipps aus der Mediation können uns dabei helfen.



1. Formuliere Ich-Botschaften.
Vermiede Verallgemeinerungen wie:
„Nie hörst du mir zu.“ Sage stattdessen: „Ich wünsche mir, dass du mich ausreden lässt und versuchst, mich zu verstehen.“
2. Benenne deine Gefühle. Formuliere, dass du traurig, enttäuscht, überrascht, besorgt oder wütend bist.
„Ich bin traurig, weil...“
3. Wiederhole in eigenen Worten, was dein Gegenüber formuliert, um deutlich zu machen, dass du ihm zugehört hast. „Ich habe verstanden, dass du...“

Das Ganze mag etwas konstruiert wirken. Es hilft aber, das Gespräch zu beruhigen und letztendlich zu einem guten Miteinander zu finden.

Martina Wolf

Zeitenwende ...

Gedanken von Rainer Gottfried

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ soll Heraklit mal gesagt haben. Der Gedanke bringt das gut auf den Punkt — auch wenn wir uns stets nach Sicherheit sehnen, so sind doch alle Dinge in einem stetigen Fluss.

In unserem Leben werden die meisten entscheidenden Veränderungen von außen angestoßen. Die Ursachen sind verschieden. Eine Veränderung kann durch einen Wandel der Umstände angestoßen sein oder durch Schicksalsschläge. Es gibt aber auch schöne und positive Ereignisse, die unerwartet eintreten. Ob positive oder negative Ereignisse, ein großer Wandel in unserem Leben kann mal eine zweite Chance in sich bergen.

Nichts ist so beständig wie der Wandel. Zu diesem Gedanken gibt es von der deutschen Pop-Rock-Band „Silbermond“ einen Song.

*Gib mir ein kleines bisschen Sicherheit
in einer Welt in der nichts sicher scheint.
Gib mir in dieser schweren Zeit
irgendwas das bleibt.*

*Gib mir einfach nur ein bisschen Halt.
Und wieg mich einfach nur in Sicherheit.
Hol mich aus dieser schnellen Zeit.
Nimm mir ein bisschen Geschwindigkeit.
Gib mir was, irgendwas, das bleibt.*

Der Songtext „Irgendwas bleibt“ handelt davon, dass man in einer raschen und unbeständigen Welt nach Stabilität sucht. Die Sehnsucht nach Sicherheit und Halt in schweren Zeiten ist groß. Ruhe soll einkehren. Die Welt fühlt sich chaotisch an, wenn der Wandel an Fahrt aufnimmt und wir Menschen uns nicht darauf einstellen können oder wollen.

Im Johannesevangelium Kapitel 14 steht ein Wegweiser in Bezug auf diese Sehnsucht, was wir Menschen spüren. „Euer Herz erschrecke nicht, glaubt an Gott und glaubt an mich!“ Diese Worte fallen in einer Situation, wo auch nichts mehr sicher scheint. Wir müssen uns immer wieder die Situation vergegenwärtigen, in der diese Worte fallen. Jesus steht kurz vor seiner Verhaftung. Es sind die letzten Worte, die er spricht. Die Jünger hängen an seinen Lippen und ahnen die Katastrophe. Sie wissen: es ist ein Abschied ohne Wiederkehr. Krisenzeit. Was wird aus ihnen, wenn alles wegbricht? Was bleibt? Der Glaube an Gott bleibt! Gott ist unser Halt – darauf können wir vertrauen. Das heißt aber nicht, dass alles von jetzt auf nachher gut wird. Das, was Jesus meint, erspart uns nicht manch trübe Gedanken und dunkle Stunden. Damals nicht und heute nicht. Jesus möchte damit zum Ausdruck bringen, dass Gott uns Halt und Geborgenheit sein will, in einer Welt, die nicht sicher scheint. Nichts ist so beständig wie der Wandel! **Mit dieser Gewissheit dürfen wir durchs Leben gehen, egal wie sich der Wandel und die Veränderung anfühlt.**

Rainer Gottfried



Zitate zum Thema „Krieg und Frieden“

„Wo Hunger herrscht, ist auf die Dauer kein Friede.“

Willy Brandt, 26. September 1973

„Der Frieden ist nicht alles, aber alles ist ohne den Frieden nichts.“

Willy Brandt, 3. November 1981

„Nur zwischen Glaube und Vertrauen ist Friede.“

Friedrich von Schiller

„Wir haben gelernt wie die Vögel zu fliegen, wie die Fische zu schwimmen,
doch wir haben die einfache Kunst verlernt: wie Brüder zu leben.“

Martin Luther King

„Auge um Auge führt nur dazu, dass die ganze Welt erblindet.“

Mahatma Gandhi

„Der Export von Freiheit und Demokratie ist sehr viel billiger, als Menschen
in die Unterdrückung zu bombardieren und nach dem Krieg zu sagen, dass
wir ihnen helfen wollen, zur Zivilisation zurückzukehren. Ich empfehle den
Export eures Wohlstands, den Export eures Mitgefühls und eure
Großzügigkeit, statt deren Gegensätze.“

Desmond Mpilo Tutu

Zitiert nach: <http://dfg-vk-bonn-rhein-sieg.de/index.php/gedanken-zum-frieden>.



Inhaltsverzeichnis

Angedacht..... 02

Aus der Region 07

Aus der Kirche 10

Aus Ludwigsburg..... 14

Aus Asperg 22

Gemeindedaten 27

Mitten aus der Gemeinde 28



Nele Schwarz Gemeindebriefhelfer

Osterdankopfer

Liebe Glieder, Angehörige und Freunde unserer Bezirke Ludwigsburg und Asperg,

in dieser Gemeindebriefausgabe finden Sie das Opferkuvert für das Osterdankopfer, damit wollen wir um eine Spende für die Arbeit auf unseren Bezirken bitten.

Gerne stellen wir auch eine Spendenbescheinigung dafür aus.

Herzlichen Dank für ihre Unterstützung.

Thomas Schmückle



Glaube bewegt, so lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2023 aus Taiwan.

Gefeiert wird der Weltgebetstag weltweit am Freitag, den 03. März 2023. Frauen aus Taiwan haben ihn vorbereitet.

In **Ludwigsburg**, findet der Weltgebetstagsgottesdienst um 19.00 Uhr in der Evangelischen Friedenskirche statt.

In **Asperg** um 17.30 Uhr in der Katholischen Kirche St. Bonifatius.

Herzliche Einladung!

Nachrichten aus dem Kirchlichen Unterricht

Premiere für ein Freizeitnachtreffen gab es im Januar.

In der EmK Bietigheim trafen sich die KULer aus der ALM-Region, vom Bezirk Bietigheim und vom Bezirk Vaihingen an der Enz zu einem gemeinsamen Tag mit Impuls, Spiel, Spaß und Feuerschalen. Es waren mehr als 20 Teenies am Start.

Zwei Jahre Kirchlicher Unterricht finden in diesem Jahr ein Ende für Jonathan Meister, Maja Glock und Marie Weigel.

Am Freitag, den 31. März sind alle herzlich eingeladen zum Abschlussabend in der EmK Marbach, bei dem sich diesmal alles um das Abendmahl drehen wird.

Bei Cocktails und Häppchen ist Gelegenheit zum Genießen und miteinander ins

Gespräch zu kommen.

Maja Glock und Marie Weigel werden am Sonntag 02. April in der EmK Marbach eingesegnet. Die Einsegnung von Jonathan Meister findet am 07. Mai in der EmK Asperg statt.

Liebe Maja, Marie und lieber Jonathan, wir wünschen euch ein schönes und gelungenes Fest, an das ihr euch noch lange erinnern werdet!

Zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefs stand noch nicht fest, wann der neue Jahrgang startet. Wie jedes Jahr werden wir die betreffenden Jugendlichen aus unseren Gemeinden anschreiben.

Kerstin Gottfried

Waldläufertag in Vaihingen/Enz

und die WesleyScouts

Die WesleyScouts haben in diesem Jahr zum ersten Mal beim Waldläufertag mitgemacht. Dieser wird von der EmK Backnang organisiert und an unterschiedlichen Orten ausgetragen.

Die stolzen Gewinner dürfen den Wanderpokal mitnehmen. Letztes Jahr haben die Wölfe aus Schwäbisch Gmünd gewonnen und wir Ludwigsburger haben uns mächtig ins Zeug gelegt, um den Pokal zu ergattern. Das fing schon beim Gruppennamen an: Vollmond (der bringt die Wölfe zum Heulen). Und tatsächlich hätten wir sie fast geschlagen! Auf dem Weg gab es verschiedene Aufgaben zu lösen, Feuer machen, Bogen schießen, erste Hilfe leisten, Ziege melken und noch vieles mehr.

Die Sonne strahlte mit uns um die Wette und wir hatten viel Spaß.

Bei einem sind wir uns ziemlich sicher: Beim nächsten Waldläufertag werden die Wölfe heulen und wir den Pokal nach Ludwigsburg bringen.

Die nächsten Termine der WesleyScouts sind:

Sa 11.03./29.04./13.05. und 17.06.

Wir sind eine bunte Truppe von bis zu 15 Kindern zwischen 5 und 12 Jahren. Wir treffen uns jeweils am Samstag von 10:00 bis 14:00 Uhr. Interesse am Pfadfindern? Gerne dürft ihr vorbeikommen und mitmachen!

Kerstin Gottfried



„Gemeinsam Veränderung wagen!“

Digitale Süddeutsche Jährliche Konferenz am 17.12.2022

Im Sommer 2022 hat die SJK einen umfassenden Veränderungsprozess beschlossen.

Zunächst haben die Überlegungen vor allem in den Projektgruppen stattgefunden. Dies wird nun anders und alle Bezirke und alle Gemeinden sind dran, sich aktiv einzubringen:

- In der Fastenzeit startet eine „**40 Tage-Aktion**“. Wir freuen uns, wenn sich möglichst viele Bezirke daran beteiligen und dadurch über den Veränderungsprozess, aber auch die Themen „Beziehung“ und „Gemeinschaft“ ins Gespräch kommen.
- Alle Gemeinden sind aufgefordert, von April bis Oktober 2023 an mindestens vier Terminen „**alternative Gottesdienstmodelle**“ auszuprobieren.

• Die SJK hat das „**Jahr der 1000 verrückten Ideen**“ ausgerufen. Jede Gemeinde überlegt sich dafür fünf verrückte Ideen und setzt diese oder andere um.

• Die **Koordination und Begleitung der Ehrenamtlichen** wird mit der Neukonstituierung einem Gremium des Bezirks als feste Aufgabe zugewiesen.

• Wir werden unsere Bezirke neu strukturieren. Der erste Schritt ist eine „**Flirtphase**“, in der alle Bezirke eingeladen sind, nach neuen großen und passenden Einheiten Ausschau zu halten.

• Zudem werden wir in der nächsten Zeit auch einige Bezirke und Regionen direkt ansprechen und sie einladen, **projekthaft etwas auszuprobieren**.

Weitere Informationen finden sich unter <https://www.emk.de/meldung/kirche-neu-denken-und-erste-schritte-gehen>

„Kurswechsel – 40 Tage Aufbrüche“

Gemeinsam neue Wege entdecken

In 40 Tagen, aufgeteilt auf sechs thematisch unterschiedliche Wochen, wollen wir Aufbrüchen Raum geben:

Aufbrüche aus dem eigenen Leben oder aus dem Leben von anderen, die für unser Leben wichtig wurden. Aufbrüche, die für andere wichtig werden können – weil sie zeigen, dass es sich lohnt, aufzubrechen. Weil sie zeigen, wie Veränderung gelingen kann und wie es sich anfühlt, in so einer veränderten Welt zu leben.

„**gesagt – getan**“, als Bezirke Asperg und Ludwigsburg machen wir uns jeweils auf den Weg um gemeinsam neue Wege zu entdecken. Gerne kann noch eingestiegen werden, in der Bibelstunde, beim Hauskreis, beim Onlinetreffen oder

Die verschiedenen Möglichkeiten werden in den Gemeinden bekannt gegeben.

Ich freue mich auf unsere gemeinsamen Aufbrüche.

Thomas Schmückle



„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen!“

Aristoteles

EmK-Musik

Das Musikwerk der evangelisch-methodistischen Kirche

Seit September 2022 gibt es innerhalb unseres Bildungswerkes den neuen Bereich EmK-Musik.

Anlass war die Beendigung der Vereinsarbeit des Christlichen Sängerbundes, der aufgrund sinkender Mitgliederzahlen, noch verstärkt durch die Corona-Pandemie, nicht mehr die Ressourcen sah, um die musikalische Arbeit in den in ihm vertretenen Kirchen („BefG“ Bund evangelisch-freikirchlicher Gemeinden „Baptisten“, „EmK“, sowie „FeG“ Freie evangelische Gemeinden) zu gestalten.

Die Zentralkonferenz der EmK hat deshalb die Entscheidung getroffen, dass unter dem Dach des Bildungswerkes ein Musikreferat eingerichtet wird. Dieses umfasst die Stelle eines Musikreferenten und eine Verwaltungsstelle.

Damit ist gewährleistet, dass die seit-herige Arbeit der Chöre weiter unterstützt wird.

In gleicher Weise hat die Baptistenkirche ein BefG-Musikreferat gegründet. Beide Musikreferate arbeiten in hervorragender ökumenischer Weise zusammen und führen gemeinsam die musikalische Arbeit weiter.

Dazu gehören weiterhin die Herausgabe von Noten, nun unter der Ägide von Blessings4You und dem Oncken Verlag, Seminar- und Freizeitangebote für Sänger, Klavierspieler und Chorleiter. Darüber hinaus ist der Bereich der Band-Schulung neu aufgenommen worden.

Unter dem Motto „Kommt, singt und spielt von Herzen“ begann das neue Musikreferat „emk-musik“ im September 2022 seine Arbeit. In Chemnitz gab es in der dortigen EmK-Gemeinde dazu ein rundum musikalisches Wochenende voller interessanter Themen und mit schönen Begegnungen.

Die Position des Musikreferenten wurde im Rahmen einer 70%-Anstellung mit dem seitherigen Bundeskantor Christoph Zschunke besetzt, eine 20%-Verwaltungsstelle hat Ute Jahn von der Geschäftsstelle Ost unseres Bildungswerkes inne. Seitens der Baptisten gibt es als Sachbearbeiterin Dagmar Brinkema.

In unseren Gemeinden liegt der Musik-Flyer 2023 BefG und EmK seit kurzem aus. Darin findet sich ein umfangreiches Angebot an musikalischen Freizeiten, Singwochenenden, Singtagen und Seminaren.



Wilfried Röcker, Leiter des EMK-Bildungswerkes mit Sitz in Stuttgart, hat sich zum Ziel gesetzt, »unter dem Label ›emk-musik‹, eine ›neue Marke‹ in unserer Kirche zu etablieren«.

Mit dem neuen Fachbereich des Bildungswerks werde die seitherige inhaltliche Arbeit des Christlichen Sängerbunds in die EmK integriert. Es gehe darum, das musikalische Profil der sich weiterentwickelnden kirchlichen Musik in die Gemeinden hineinzutragen. Dazu gehöre die Aufgabe, wie neues Liedgut, verschiedenste Instrumente und Bands sowie Anregungen zum gemeinsamen Singen den Gemeindegottesdienst bereichern können, damit die Gemeinde wieder zum kraftvollen Mitsingen animiert wird.

Jörg Herrmann, der deutsche EmK-Beauftragte für Kirchenmusik und Gesangbuch, freut sich auf das neue Angebot: „Es hört etwas auf, es geht etwas neu los“.

Als Gemeinden sind wir dazu eingeladen, mit all unserer Musik und unserem Singen das Motto von EmK-Musik aufzugreifen.

Holger Dignus

Die Advents- und Weihnachtszeit in Ludwigsburg

„Schöne Bescherung“

Sonntagsschulweihnachtsfeier 2022

Mit Bildern aus einem Kinderbuch wurden wir dieses Jahr in das Weihnachtsgeschehen hineingenommen.

Die Texte dazu wurden von unseren Jugendlichen gelesen. So feierten wir gemeinsam mit der Sonntagsschule den Gottesdienst am vierten Advent. Umrahmt von adventlichen Liedern und mit dem Blick auf den festlich geschmückten Weihnachtsbaum kam schon beinahe Weihnachtsstimmung auf. Da durften auch Geschenke nicht fehlen: kleine Dankeschön-Pakete an Mitarbeitende, Geschenke für die Sonntagsschulkinder und für alle Gottesdienstbesucher ein selbst gebackener und von den Kindern verzierter Tannenbaum. Was für eine Bescherung.

Eva Poster



„Weihnachtslieder blasen“

Am Montag, den 19. Dezember 2022, hatten wir in der Silcherstraße ein Konzert der besonderen Art.

Sowohl im Hof der Christuskirche als auch in der Silcherstraße spielte unser Posaunenchor Advents- und Weihnachtslieder. Als Gemeinde mit vielen Gästen aus der Kirchennachbarschaft konnten wir die Musik genießen und die schönen und vertrauten Lieder mitsummen oder -singen.

Mit einem leckeren Punsch in der Hand und gutem Gebäck wärmten wir uns auf und kamen miteinander ins Gespräch. Danke an alle, die diesen schönen Adventsabend ermöglicht haben.

Dorothea Schmückle

„Thomas-Messe“

Fast ist es schon zur Tradition geworden, dass wir das Jahr mit einer Thomas-Messe beenden.

Noch einmal ließen wir das Jahr unter der Jahreslosung für 2022 „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!“ aus Johannes 6,37 Revue passieren. In der offenen Phase gab es die Möglichkeit zur Segnung, zur Klage, zum stillen Nachdenken und zum Gebet.

An einer Kreativstation gestalteten wir unsere Gemeindekerze mit der neuen Jahreslosung für 2023.

Für mich war der Abend, umrahmt von Taizé Musik eine schöne Möglichkeit, das vergangene Jahr in Gottes Hände zurückzulegen und das neue unter Gottes Segen zu beginnen.

Dorothea Schmückle



„Heiligabend 2022“

Am 24. Dezember wurden wir von den Personen Kaspar, Melchior und Balthasar in eine spannende Unterhaltung hineingenommen.

Es ging über die Nähe aber auch die Konflikte zwischen Christen- und Judentum damals wie heute.

Das Anspiel lud sicher zum Nachdenken ein. Mit dem traditionellen „O du Fröhliche“ konnten wir den Heiligenabend starten.

Eva Poster





Gospelatorium „Prince of Peace“

**In der Christuskirche Ludwigsburg an
Karfreitag, den 7. April 2023, 19.00 Uhr**

Nach 3 Jahren durch Corona erzwungener Pause darf dieses Jahr an Karfreitag wieder ein Konzert stattfinden. Seit der Einweihung der Christuskirche vor 50 Jahren fanden in jedem Jahr an Karfreitag Konzerte statt, bis auf die Corona-Jahre. Im diesjährigen Konzert wird in der Christuskirche Ludwigsburg, Friedrichstraße 22, erneut das Gospelatorium „Prince of Peace“ von Ralf Grössler aufgeführt. Bereits in den Jahren 2016 und 2011 gab es Aufführungen von diesem Stück, das dabei jeweils eine große und begeisterte Resonanz erfuhr.

Das mitreißende Werk wird von der Gesangssolistin Lena Hepiseri, dem Projekt-Chor der Christuskirche sowie einem mit Streichern, Blechbläsern, Klavier, Vibraphon, Schlagzeug und Saxofon besetzten Orchester ausgeführt.

Der Komponist überschreibt sein Werk mit „Symphonisches Gospelatorium über Jesus von Nazareth“ und tatsächlich schlägt das Oratorium den Bogen von der

Erwartung Jesu über die Weihnachtsbotschaft hin zu Jesu Leben und Wirken, sowie zur Kreuzigung und letztendlich zu Ostern und der Wiederkunft Christi.

Der Berichterstatter der Ludwigsburger Kreiszeitung formulierte anlässlich der Aufführung im Jahr 2016 „Ostern gibt dem Frieden ein Gesicht“, das Gesicht von Jesus Christus. „Mit der Musik schwingt der mahnende Appell, nicht in Resignation zu verfallen. Die Worte „Dies ist mein Leib, der für euch gegeben ist“ versinnbildlichen die Verantwortung des Menschen, die das letzte Abendmahl überdauern. Jesus geht, doch die Botschaft bleibt: Friede sei mit euch.“

Grösslers Gospelatorium ist nicht nur ein Stück, das ein unglaubliches Konzerterlebnis für Jung und Alt verspricht, es verpflichtet die Ausführenden und die Zuhörer aktiv für die Friedensidee des Jesus von Nazareth einzutreten.

Wir laden sehr herzlich ein.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Spenden zur Deckung der hohen Unkosten sind willkommen.

Holger Dignus

Die ganze Gemeinde in der Hosentasche

Die Communi-App ist da!

Viele Gemeinden haben sie schon: die App zur Gemeinde. Auf dem Handy direkt aus dem Playstore / Appstore und vorerst exklusiv als Webapp online unter:

<https://ludwigsburgemk.communiapp.de>

Wie bekomme ich alles mit, was in der Gemeinde los ist? Kann ich nicht kurz eine Nachricht an Holger schicken – auch ohne vorher Handynummern zu tauschen? Wo kommen die offiziellen Termine zusammen? Gruppentreffen – und einen privaten internen Bereich, den nur ihr verwaltet?

Das alles kann die Communi-App! Unter dem Link oben kann sich jeder, der möchte registrieren und kostenlos mitmachen, und das bald auch auf dem Handy.

Probieren Sie es aus! Wenn alle mitmachen, haben wir tolle Möglichkeiten und können auf Whatsappgruppen und Kontaktdatentausch verzichten. Wer in die Gemeinde neu hereinschaut, findet dann alle Angebote und die Ansprechpartner direkt und unkompliziert an einem Ort. Aber Moment mal: Das sind doch „Zukunftversprechen“! Wer soll das denn alles erstellen und verwalten? Und wenn



niemand mitmacht...?

Klar, das stimmt. Funktionieren kann das Ganze nur, wenn wir selbst als Gemeinde, jeder Einzelne auch mitmachen! Also nichts wie registrieren!

Spontan nach dem Gottesdienst essen gehen? Schreibt es einfach in die App, und jeder kann mitmachen! Ich suche / biete:

Na klar, ab in die Communi-App!

Laufende Veranstaltungen: Na klar!

Einfach veröffentlichen. Ich suche einen Hauskreis? Rein damit!

Außerdem mit dabei: Ein Kalender mit allen Terminen, wichtige Termine vormerken und erinnert werden. Eigene Gruppen: Beitreten, verwalten, interne Chats – All das ist möglich.

Je mehr mitmachen, desto mehr wird von unserer Gemeinde sichtbar!

Schon jetzt ausprobieren, oder erst einmal Infos einholen: Herzliche Einladung zur Einführung am Sonntag, 12. März, im Anschluss an den Gottesdienst.

Björn Manzke

Familiennachrichten

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen ein segensreiches neues Lebensjahr. Gott schenke Ihnen Vertrauen, Zuversicht und Geborgenheit. Geburtstage ab 70 Jahre im



Nele Schwarz Gemeindebriefhelfer



Regelmäßige Veranstaltungen – Bezirk Ludwigsburg

Gottesdienste:

So 10.00 parallel Sonntagsschule für Kinder von 3 bis 13 Jahren

Gemeindegruppen:

Mo 20.00 Posaunenchor

Di 15.00 Seniorencafé in Asperg (nach Plan)

14.00-16.00 Spielenachmittag (nach Plan)

19.30 Bibelgespräch (letzter Dienstag im Monat)

Mi 12.00 Mittagstisch (1. Mittwoch im Monat)

Do 19.30-20.30 Singstunde (nach Absprache)

Fr 17.00-18.30 Kirchlicher Unterricht (nach Plan)

18.30 Teeniekreis (nach Plan)

19.30 Hauskreis (nach Programm)

Sa 10.00-14.00 WesleyScouts (1x im Monat)

So 18.00-21.00 Kreis Junger Erwachsener (2x im Monat)

März 2023

Fr 03. 19.00 Weltgebetstag in der Friedenskirche

17.00 Kirchlicher Unterricht in Marbach

18.30 Teeniekreis in Marbach

Sa 04. Digitale SJK

So 05. 10.00 Gottesdienst (Thomas Schmückle) und Sonntagsschule

Mi 08. 12.00 ISS MIT Mittagstisch

Sa 11. 10.00 WesleyScouts

So 12. 10.00 Gottesdienst (Thomas Schmückle) und Sonntagsschule
anschl. Einführung in die Communi-App

Di 14. 14.00 Spielenachmittag

März 2023

- Fr 17. 17.00 Kirchlicher Unterricht in Marbach
18.30 LuMA Teeniekreis in Marbach
- So 19. 10.00 Gottesdienst (Thomas Schmückle) und Sonntagsschule
- So 26. 10.00 Gottesdienst (Kerstin Gottfried) und Sonntagsschule (Ende Winterzeit)
- Fr 31. 19.00 Kirchlicher Unterricht Abschlussabend in Marbach

April 2023

- So 02. 10.00 Gottesdienst (Thomas Schmückle) und Sonntagsschule
- Mi 05. 12.00 ISS MIT Mittagstisch
- Fr 07. 10.00 Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl (Thomas Schmückle)
19.00 Gospelatorium „Prince of Peace“
07.-16. JAT in der EmK Marbach mit offenen Abenden am 10./11./13. und 14.
- So 09. 9.00 Osterfrühstück
10.00 Familiengottesdienst (Thomas Schmückle)
- So 16. 10.00 Gottesdienst (Thomas Schmückle)
- So 23. 10.00 Gottesdienst (Thomas Schmückle) und Sonntagsschule
- Sa 29. 10.00 WesleyScouts
- So 30. 10.00 Gottesdienst (Thomas Schmückle) und Sonntagsschule

Mai 2023

- Mi 03. 12.00 ISS MIT Mittagstisch
- Do 04. 19.30 Bezirkskonferenz
- So 07. 10.00 Gottesdienst mit Superintendentin Dorothea Lorenz
und Sonntagsschule, event. Salvador Dali-Ausstellung
- Di 09. 14.00 Spielenachmittag
- Fr 12. 18.30 Teeniekreis LuMA in Asperg
- Sa 13. 10.00 WesleyScouts
- So 14. 10.30 Spätaufstehergottesdienst
- So 21. 10.00 Gottesdienst (Thomas Schmückle) und Sonntagsschule
- So 28. 10.00 Pfingstgottesdienst (Thomas Schmückle)
- Mo 29. 10.00 ACK Gottesdienst mit Bischöfin i. R. Rosemarie Wenner
Ende der Salvador Dali-Ausstellung

jetzt bewerben unter
fsd-bewerbung.kjwsued.de

Kinder- & Jugendarbeit
Jugendzentrum
Kirchengemeinden
Hotelmanagement
Hausmeisterei
Krankenpflege
Altenpflege
Suchthilfe



**FSD
BFD**

kinder und
Jugendwerk
der Evangelisch-
methodistischen Kirche Süd



Rund um Weihnachten

Ende November lag ein verheißungsvoller Tannenduft in der Luft. In fröhlicher Runde wurde der Adventskranz für den Gottesdienstraum und private Adventskränze gebunden für das eigene Heim oder für andere.

Am Ende hatten wir sogar einen Adventskranz übrig, der dann am Sonntag im Gottesdienst verschenkt wurde. Die Freude über dieses unerwartete Geschenk war groß.

Besonders war in diesem Jahr wieder unser Weihnachtsbaum – ein Baum mit zwei Spitzen, der liebevoll von den Jugendlichen aus dem Hause Meister und Himmel geschmückt wurde.

Leider musste der angekündigte Spaziergangsgottesdienst aufgrund von Krankheit auf das nächste Weihnachtsfest verschoben werden. Aber da werden wir ihn sicher nachholen.

Um Melwins Stern ging es in einem besonderen Weihnachts-Werkstattgottesdienst, der von der Sonntagschule mitgestaltet wurde. Der Engel Melwin pflegte und kümmerte sich liebevoll um seinen kleinen unbedeutenden Stern. Bis dieser so schön glänzte, dass er als Stern von Bethlehem ausgesucht wurde. In unterschiedlichen Gruppen und Angeboten wurden neue Weihnachtslieder geprobt, Kekse gebacken, auf Leinwand gemalt und Sterne gebastelt. Bei Glühwein, Punsch und Keksen fand der Nachmittag seinen Ausklang.

Gemeinsam schmückten wir das Holzkreuz mit Blumen und hörten auf ein Interview mit Maria aus Magdala, die uns Mut machte, sich durch dunkle Stunden nicht entmutigen zu lassen und getrost auf Jesus, den Auferstandenen, das Licht zu blicken.

Kerstin Gottfried



„Weihnachtswunschbaum“

Eine Aktion der Stadt Asperg zusammen mit den Kirchengemeinden. 118 Weihnachtswünsche konnten durch diese Aktion erfüllt werden.

Fleißige Hände aus den Kirchengemeinden und der Stadtverwaltung waren da am Werk. In den Sommerferien gingen die Planungen los, die Kinder in der Goethe Schule haben im Religionsunterricht fleißig Sterne ausgeschnitten, auf welche dann die Wünsche geschrieben wurden. In der Bücherei konnten die Bürger von Asperg sich einen Stern aussuchen und das Geschenk besorgen. Die Geschenke wurden in der Bücherei gelagert. Wie

groß war unsere Erleichterung, dass beim Einbruch in der Bücherei Asperg die Geschenke unangetastet blieben!

Eine gelungene Aktion, die wieder einmal die große Solidarität der Stadt und ihrer Bewohner gezeigt hat und zudem noch viel Freude brachte. Bei der Auswertungsitzung im Januar wurde beschlossen, dass es auch in diesem Jahr eine solche Aktion an Weihnachten geben soll.

Kerstin Gottfried

Kindersachen - Kleidermarkt

Mit Crêpes & Kuchen Verkauf



Wann?

Samstag, 25. März 2023
10.00 - 12.00 Uhr

Wo?

Evangelisch-methodistische Kirche Asperg
Wilhelmstr. 14, 71679 Asperg

Anmeldung ab dem 11. März 2023 per E-Mail unter kleidermarktEMKasperg@gmx.de mit Angabe welche Art von Tisch (klein 10,00 Euro) (Groß 15,00 Euro) und ob man eine Kleiderstange mitbringt. Verkauft werden können Kleider bis Größe 176, sowie Kinderfahrzeuge und Spielsachen.

Familiennachrichten

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen ein segensreiches neues Lebensjahr. Gott schenke Ihnen Vertrauen, Zuversicht und Geborgenheit. Geburtstage über 70 Jahre im



Nele Schwarz Gemeindebriefhelfer



März 2023

- | | | | |
|----|---------|-------------|---|
| Fr | 03. | 15.00 | Café International in der Erlöserkirche Asperg |
| | | 17.30 | Weltgebetstag in der Katholischen Kirche Asperg |
| | | 17.00 | Kirchlicher Unterricht in Marbach |
| | | 18.30 | LuMA Teeniekreis in Marbach |
| Sa | 04. | | Außerordentliche Tagung der SJK |
| So | 05. | 10.00 | Start Gottesdienst zur 40 Tage Aktion „Kurswechsel“ |
| Do | 09. | 19.00 | BV-Einladung von EmK Marbach zum Pizzaessen |
| Fr | 10. | 15.00 | Café International in der Erlöserkirche Asperg |
| Sa | 11. | 10.00-14.00 | WesleyScouts in EmK Ludwigsburg |
| So | 12. | 10.00 | Gottesdienst „Kurswechsel 2“ |
| Di | 14. | 9.30 | Still-Café |
| Do | 16. | 19.00 | Hauskreis bei Familie Wirth |
| | 14.-16. | | Distriktsversammlung der Pastoren |
| Fr | 17. | 15.00 | Café International |
| | | 17.00 | Kirchlicher Unterricht in Marbach mit den „Einsegnungsjugendlichen“ |
| | | 18.30 | LuMA Teeniekreis in Marbach |
| So | 19. | 10.00 | Gottesdienst „Kurswechsel 3“ |
| Di | 21. | 19.30 | BK Asperg |
| Do | 23. | 19.00 | Hauskreis bei Familie Wirth „Kurswechsel 3“ |
| Fr | 24. | 15.00 | Café International |
| Sa | 25. | 10.00-12.00 | Kinderkleidermarkt in der EmK in Asperg |
| So | 26. | 10.00 | Gottesdienst „Kurswechsel 4“ |
| Di | 28. | 9.30 | Still-Café |
| Do | 30. | 19.00 | Hauskreis bei Familie Wirth „Kurswechsel 4“ |
| Fr | 31. | 15.00 | Café International |
| | | 19.00 | Abschlussabend Kirchlicher Unterricht in Marbach |



April 2023

- So 02. 10.00 „Gottesdienst Kurswechsel 5“
Mo 03. 19.00 Passionsandacht in der evangelischen Friedenskirche Asperg
Di 04. 19.00 Passionsandacht in der evangelischen Friedenskirche Asperg
Mi 05. 19.00 Passionsandacht in der evangelischen Friedenskirche Asperg
Do 06. 10.00 Hauskreis bei Familie Wirth „Kurswechsel 5“
Fr 07. 10.00 Gottesdienst zu Karfreitag
07.-16. Jugendaktionstage in der EmK Marbach
mit offenen Abenden am 10./11./13. und 14.
So 09. 10.00 Ostergottesdienst mit Abschluss „Kurswechsel“
So 16. 10.00 Gottesdienst
Di 25. 18.30 Ökumenischer Arbeitskreis in der Neuapostolischen Kirche
Fr 28. 15.00 Café International
Sa 29. 10.00-14.00 WesleyScouts in der EmK Ludwigsburg
So 30. 10.00 Gottesdienst

Mai 2023

- Di 02. 9.30 Still-Café
Fr 05. 15.00 Café International
18.00 Ökumenisches Friedensgebet auf dem Marktplatz
So 07. 10.00 Einsegnung von Jonathan Meister
Fr 12. 15.00 Café International
18.30 Teeniekreis LuMA in Asperg
Sa 13. 10.00-14.00 WesleyScouts in der EmK Ludwigsburg
So 14. 10.00 Gottesdienst
Di 16. 9.30 Still-Café
Fr 19. 15.00 Café International
So 21. 10.00 Gottesdienst
Fr 26. 15.00 Café International
So 28. 10.00 Gottesdienst

Bezirk Ludwigsburg

Ansprechpartner

Pastor Thomas Schmückle
Telefon: (07141) 92 30 67
thomas.schmueckle@emk.de

Pastorin Kerstin Gottfried
Telefon: (07141) 63160
kerstin.gottfried@emk.de

Pastorat

Silcherstraße 1
71638 Ludwigsburg

Mitarbeiterin im Pastorat

Eva Poster
Telefon: (07141) 92 30 67
Fax: (07141) 97 21 91
pastorat@emk-ludwigsburg.de

Gemeindezentren

Christuskirche in Ludwigsburg

Friedrichstraße 22a
Hausmeister: Hans-Dieter Szymanski,
Telefon: (0163) 141 80 76

www.emk-ludwigsburg.de

Bankverbindung Bezirk Ludwigsburg:
Kreissparkasse Ludwigsburg
IBAN: DE28 6045 0050 0000 0311 65
BIC: SOLADES1LBG

Bezirk Asperg

Ansprechpartnerin

Pastorin Kerstin Gottfried
Wilhelmstraße 14/1
71679 Asperg
Telefon: (07141) 63 160
kerstin.gottfried@emk.de
info@emk-asperg.de

Gemeindezentrum Erlöserkirche

Wilhelmstraße 14/1, 71679 Asperg

Bankverbindungen Bezirk Asperg:
Kreissparkasse Ludwigsburg
IBAN: DE43 6045 0050 0005 0005 93
Volksbank Asperg eG
IBAN: DE58 6049 1430 5323 4000 05

Achtung: Neue Kontonummer in Folge einer Fusion!

“



Mitten aus der Gemeinde

Wir sind Rainer, Silke mit Jakob und Max Lutz. Wir wohnen in Steinheim, Jakob wohnt seit 2020 in Stammheim. Ich bin in der Ludwigsburger Gemeinde aufgewachsen. Durch Übernahme einiger Aufgaben war der Anschluss schnell wieder da. Wir fühlen uns sehr wohl und freuen uns auf neue Begegnungen. Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht. Hebräer 11,1

Silke Lutz

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-methodistischen Kirche,
Bezirke Ludwigsburg und Asperg.

*Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder. Redaktionelle Überarbeitungen
und Kürzungen behält sich die Redaktion vor.*

Der Gemeindebrief erscheint in der Regel viermal im Jahr.

V. i. S. d. P.: Thomas Schmückle

Anregungen, Ideen und Artikel bitte an

pastorat@emk-ludwigsburg.de oder asperg@emk.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe

Juni–September 2023: Sonntag, 22.04.2023